



Dem Dach der Lechtlinger Sporthalle kam Trampolinturner Niels Frische nahe. Mit atemberaubenden Kunststücken begeisterte die Gruppe von Blau-Weiß Hollage.

Fotos: Elvira Parton

Überflieger und wahre Helden

„Sport in Wallenhorst“: Das war der sechste Tag des Anstoßes

Von Joachim Dierks

WALLENHORST. Winston Churchill habe viel Richtiges gesagt. Aber seinen Spruch „No sports!“ wollte Bürgermeister Ulrich Belde nicht gelten lassen. Für Wallenhorst passe viel eher „More sports!“. Deshalb lautete das Motto für den „Tag des Anstoßes 2006“ auch: „Gemeinde in Bewegung – Sport in Wallenhorst.“ Zum sechsten Mal vergab die Gemeinde für herausragenden Einsatz im Ehrenamt, diesmal auf dem Gebiet des Sports.

Die große Abend-Gala mit der Preisverleihung als Höhepunkt ging in diesem Jahr in der Sporthalle Lechtlingen über die Bühne. Moderator Christian Böver verknüpfte

in seiner locker-sympathischen Art die Wortbeiträge mit einer bunten Vielfalt von Unterhaltungsnummern.

Nicht schicksalsschwer, sondern heiter-beschwingt kam Beethovens Fünfte Sinfonie in der Interpretation von „Crossover“ daher, der über Kreuz klassisch und popmusikalisch besetzten Formation der Kreismusikschule unter der Leitung von Waldemar Berger. Was man alles mit Plastikstühlen machen kann, außer sich draufzusetzen, zeigten die Mädels der Jazz-Lanzgruppe von Blau-Weiß Hollage unter Adelheid Frerker in einem furiosen Auftritt.

Dem sportlichen Motto getreu, ging es weiter durch die Ortsteile und die ganze Bandbreite der sportlichen Betätigungsmöglichkeiten. Fast



Entspannte Plauderei: Moderator Christian Böver (von links) im Gespräch mit Basketball-Trainer Chris Fleming und Biathlet Josef Giesen.

war zu befürchten, dass sich die Trampolinturner im Gespräch mit Basketball-Trainer Chris Fleming und Biathlet Josef Giesen. te. Niels Frische als einziger Junge im „Hühnerhauften“, wie Betreuerin Tanja Wischke verhedderten, so mehr es ausdrückte, stand hoch federten die Leistungs-Natali, Corinna, Kirsten und Sandra bei geschraubten bei ihren Sprüngen in die Lüft- Mehrfach-Salti bis zum meiste.

terlichen Schwierigkeitsgrad 6,3 in nichts nach. Den Orts-nale dann einen nachdrücklichen Appell für den Amateur-Breitensport abzuleiten, der in Deutschland von 2,5 Millionen Ehrenamtlichen getragen wird. „Das sind die wahren Sieger!“

Neues Thema: Senioren

Nachdem in den vergangenen Jahren das Ehrenamt in Umweltschutz, Familie, Jugendarbeit, Behinderten-Integration und Kirche gewürdigt worden war, steht nach dem Sport in diesem Jahr nun auch das Motto für 2007 fest: „Im Alter mittendrin: Senioren in Wallenhorst.“ Bürgermeister Belde rief alle Wallenhorster auf, Ehren-amts-träger mit besonderem Einsatz auf diesem Gebiet als Kandidaten zu benennen.

Profihafte Leistungen von Amateuren kamen auch im Spiel des Wallenhorster Amateur-Theaters „Wall-AmThea“ zum Ausdruck. Leiterin Rosi Siefke hatte ein Ereignis für diesen Anlass geschrieben Stück eingeübt: „Fisch sucht Fußball.“ Während die Darstellerinnen zunächst gestanden: „Mit dir, da möcht'ich angeln gehen“, erklärten sie später ihre besondere Sympathie für den Skispringer „Eddy the Eagle“, der aufgrund seiner Kurz-